ARTISTANIA

For Transcultural Creativity

Rückblick Projekte 2015

Inhalt

Vorwort S.3

Die Neuen Ateliers von Artistania S.4

Künstlerische Aktivitäten S.6

1. Ausstellungen S. 6

2. Theater S. 18

3. Musik S. 23

4. Tanz S. 28

5. Workshops / Kurse S. 31

Soziokulturelle Aktivitäten S.35

1. Nachbarschaft S. 35

2. Empowerment S.42

3. Kinder S.47

Vorwort

2015 war für uns, Mitglieder des Vereins Artistania e.V., ein Jahr voller Herausforderungen und Überraschungen. Nach den ersten zwei erfolgreichen Jahren des Bestehens von Artistania, suchten wir einen neuen kreativen Hauptsitz, der es den ca. 20 Künstlern des Vereins ermöglichen sollte, zusammen zu arbeiten und an dem die interdisziplinären Projekte und Ziele des Vereins verwirklicht werden könnten.

Als wir in Dezember 2014 die weitläufigen Räumlichkeiten der ehemaligen Kindl Brauerei besichtigten, fanden wir vor allem viel Schmutz und altes Gerümpel vor. Trotz der äußerst wenig ansprechenden Zustände bekamen wir Lust, hier Räume für Artistania zu schaffen, unser eigenes gemeinsames Atelier ins Leben zu rufen – ohne so recht einzuschätzen, was da auf uns zukam. Dieses überraschende Vakuum, mitten in Neukölln, bot uns fraglos neue Entfaltungsmöglichkeiten, die - das ahnten wir damals schon- viel Engagement, Geduld und Leidenschaft erfordern würden. Aber als fest zusammenstehende und motivierte Gruppe waren wir dazu bereit.

Wir stellten oft die eigenen künstlerischen Projekte in den Hintergrund, um aus diesem lichtlosen, unwirtlichen und verdreckten Souterrain eine lebendige kulturelle und künstlerische Plattform zu schaffen, und das mit extrem wenig finanziellen Mitteln und hunderten Stunden unentgeltlichem intensiven Einsatz der Vereinsmitglieder, Freunde und Sympathisanten. Aus dieser Umgestaltung vom Schrottplatz zum Kunst- und Kulturzentrum entstand durch und mit uns langsam eine Art gemeinsames Kunstwerk.

Seit Januar 2015 balancieren die Aktivitäten des Vereins zwischen Bauarbeiten und reellen künstlerischen Veranstaltungen. Dieser Umzug ins „Leere“ hat alle unglaublich viel lernen lassen sowohl in praktischer als auch in menschlicher Hinsicht. Es war oft anstrengend, aber dieser Ort und die Arbeit hier haben die Mitglieder von Artistania fest zusammengeschweißt: der gemeinsame und freiwillige Einsatz und die konkreten erfreulichen Ergebnisse geben uns Vertrauen in die positive Entwicklung des Vereins und seiner Werkstätten.

Claire Chaulet, Vorsitzende

DIE NEUEN ATELIERS VON ARTISTANIA
VON DER MÜLL-ABLADE ZUR KUNST UND KULTURPLATTFORM

Im Januar 2015 mietet Artistania in der Neckarstr. 19 zunächst 200 m² des weitläufigen Souterrains der ehemaligen Kindl-Brauerei an und beginnt mit dem Aufbau der Infrastruktur: Stromkabel werden gelegt, Beleuchtung angebracht, Toiletten eingebaut und fleißig Mauern hochgezogen... mehrere „Bauwochen“ werden organisiert, während derer die Mitglieder und Freunde zusammen mauern und praktische Erfahrungen mit Mörtel und Kelle sammeln. Ein Raum, der sich verändert, lädt dazu ein, sich künstlerisch erforschen zu lassen. Die dunkle Höhle der ersten schlimmen Eindrücke ist schliesslich Ausgangspunkt vieler neuer Ideen geworden.

Ein offenes Atelier oder auch „Gemeinschaftswerkstatt“ mit Bühne und kleiner Theke steht im Mittelpunkt des Vorhabens: dieses soll die verschiedenen kollektiven Projekte von Artistania beherbergen. Theaterarbeit, Vorführungen, Workshops etc. finden hier statt. Des weiteren ist das gemeinsame Atelier auch ein Bindeglied zwischen den verschiedenen Räumen und Künstlerateliers: die Mitglieder treffen sich dort und schaffen Verbindungen zwischen ihren einzelnen Projekten.

Theater

Künstlerische Aktivitäten

1. Ausstellungen

„Out of Dystopia“, die Dauerausstellung
von Saba Tsereteli und Claire Chaulet // Artistania e.V.

„Den 3. August 2050.

Von der Natur bleibt nichts als eine blasse Erinnerung.

Der Mensch hat sich verflüchtigt. Er ist zur reinen Funktion geworden, und alle diese Funktionen ergänzen sich zu einem System. Meinungen, Gefühle, Empörungen besitzen keine Bedeutung mehr. Jedoch hat jedes System seine Lücke: Durch diese flüchtet 56GDP2 in der Welt der Träume...“

Die verschiedenen Bühnenbilder und Theaterrequisiten des Objekttheaterstückes „Out of Dystopia“ werden auf eine neue Weise inszeniert: Die bildende Kunst war bei uns im Theater eingedrungen, jetzt wollen wir andersrum die Grenzen zwischen bildender und darstellende Kunst auflösen und somit auch den traditionellen Verständnis von Ausstellung herausfordern.

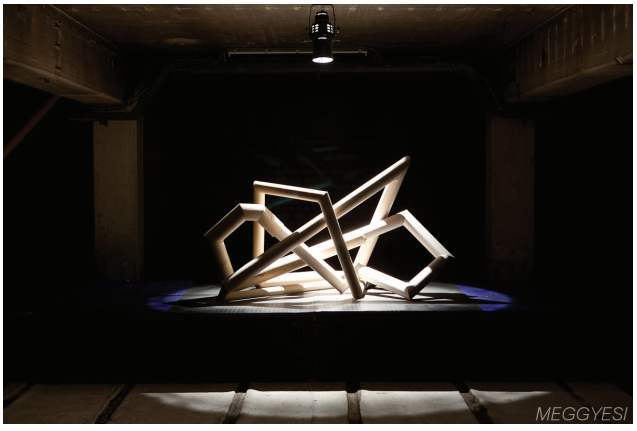
Die Zuschauer sind dazu eingeladen Szenen zu rekonstruieren und Beziehungen zwischen den Objekten zu finden.
Die Truppe Theatre of Details arbeitet mit bildender Kunst, Musik, Lichtkunst und Theater auf und lässt die Zuschauer auf surrealen und phantasievollen Reisen gehen.

MEGGYESI

MEGGYESI

MEGGYESI

MEGGYESI


MEGGYESI

[ ] Present Bodies /
/ Gastausstellung 15-17.05.2015

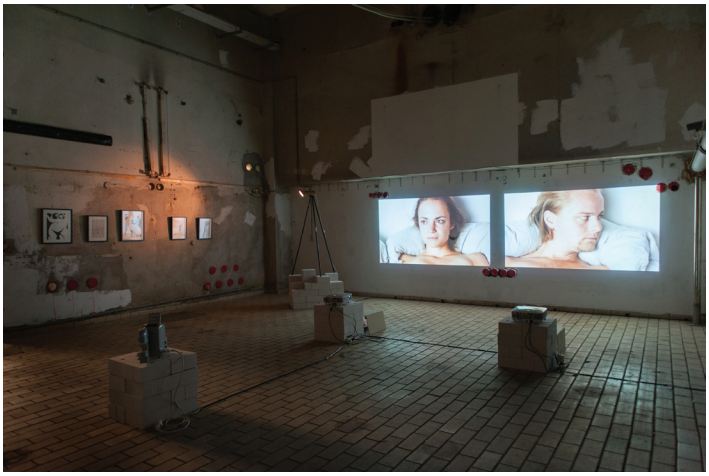
Kuratiert von Anna Bitter in Kooperation mit Artistania e.V.

Film- und Toninstallationen, Fotografie, Malerei, plastische Kunst, Grafiken, Zeichnungen, Prosa und Performance Art zur Strategie des Verschwindens in Wort und Bild

"Auf unterschiedlichste Weise befassen wir uns im Kollektiv sowie in Einzelarbeiten mit dem Entschwinden des menschlichen Körpers aus dem Bildfeld. Sei es durch Bewegungen, die die festen Umrisse aufweichen, ein Meer aus Linien, in denen man so etwas wie eine menschliche Gestalt kaum noch ausmachen kann oder durch das Spiel mit dem Kamerafokus, sodass der Mensch in dem regen Treiben aus Licht und Schatten auf der Leinwand vor den Augen des Zuschauers langsam entschwindet. Der Titel der Ausstellung ist damit Programm. [ ]present bodies - das meint ein Abwesend-Machen des Körpers, also eine Arbeit am Körper und mit dem Körper, die darauf angelegt ist, diesen zu überwinden.

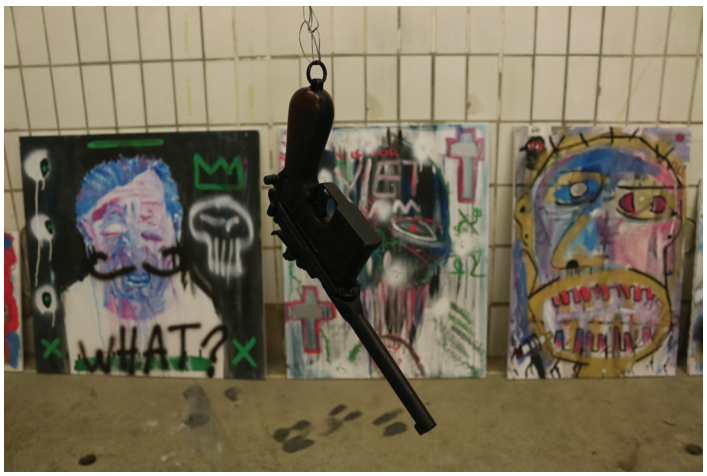
Legt die Ausstellung den Fokus auf die Konstituierung des Raumes mit und in Bewegung, wobei sich die festen Grenzen des Raumes aufweichen und stetig neu verschieben, so ist es ebenfalls unser Anliegen im Zuge der Ausstellung den Grundstein zu einer langfristigen Umgestaltung des Ausstellungsraumes zu legen. Konkret betrifft das die Eingangssituation des Artistania Ateliers. Der steile Treppenabgang, durch den man zu den Ausstellungshallen gelangt, ist weder alten- noch behindertengerecht und bedarf entsprechend der Umfunktionierung der ehemaligen Lagerhallen einer Sanierung, sodass alle problemlos Zugang haben auch zu den noch folgenden Ausstellungen und Veranstaltungen bei Artistania.

[ ] Bleib doch noch | Maike Wagner
[ ] Kreuzgehört/Transit | Max Böhner



[ ] Hingabe | Anna Bitter (2014/2015)

[ ] Flatware | Freda Fiala (2015)



[ ] The heads of my enemies are also the heads of my friends (at times) | G.A. Beckmann

PERFORMANCE
FREITAG | 15. Mai 2015
[ ] ¿Was du siehst? Das dich bewegt! | Lisa Gaden und Roland Walter

"Wie sehen sich zwei Menschen – unterschiedlich in ihrer Art. Wie kommen sie aufeinander zu? Wie kommen sie miteinander aus? Was verbindet und was trennt sie?"

„Hic est Sanguis Meus“/ /Gastausstellung 23 - 30. 05 2015

Kuratiert von Paola Daniele und Micol Singarella in Kooperation mit Artistania e.V.

Musik, Performances, Dokumentationen, Animationen, Malerei, Fotografie, Schrift. grafische Arbeiten, Tanz und Installation.

Hic est Sanguis Meus Collective: das sind 50 internationale Künstler_innen zwischen 20 und 85 Jahren, die sich nach einer gemeinsamen Ausstellungen in Rom und Paris gegründet haben. Sie arbeiten gemeinsam an dem Thema: "Das Blut der Frauen".
Ihre selbst initiierte wandernde Ausstellung wurde Konzeptioniert von Paola Daniele, (http://www.hicestsanguis-meus.com/) in Zusammenarbeit mit Micol Singarella.

Kurzer Auszug aus dem Programm :

„Der Menstruationszyklus ist einfach nur gewaltfreies Blut, das aus unserem Körper rinnt. Jeder Mann wurde aus so einem blutenden Bauch geboren. Lasst uns ein Tabu brechen: die Periode. Es handelt sich definitiv nicht um ein feministisches Manifest, sondern eine Reise ohne Tabu in die Welt und die Körper von Frauen, ohne festgesetzten Rahmen.

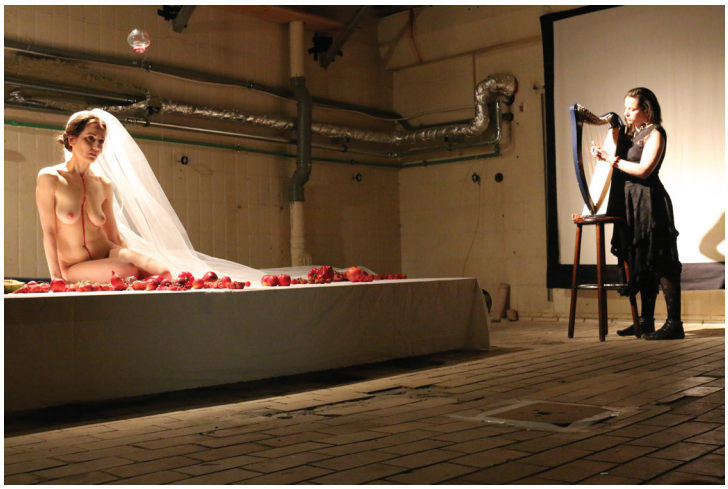
Seit jeher ist die Fähigkeit der Frau, Leben zu gebären ein grosses Geheimnis für den Mann: „Es überrascht nicht, dass dieses Blut, das sie an den grundlegenden Unterschied zwischen den Geschlechtern erinnert, die Männer verwundert und fasziniert“, analysiert die Psychotherapeutin Maryse Vaillant. „es wurde jedoch lange Zeit von ihnen verachtet, da es jeden Monat aus dem Frauenkörper austritt, ohne dass die Frau es stoppen könnte, im Gegensatz zu dem heldenhaften, vom Mann im Kampf verlorenen Blute.

Von Tabus befreit, wird der Körper einer Frau zu Poesie. Die Menstruation in seiner Beziehung zum Mondzyklus (28 Tage) war sicher die älteste Quelle für geometrische und mathematische Wissenschaften...

FRAGILE

PERFORMANCE
FREITAG | 30. Mai 2015

"Love me, otherwise I kill you"
mit Paola Daniele und die Teilnehmer des Workshops "In desire",
Musik von Rein und Tommy Muto.



Abdrücke und Eindrücke von Bouka / / Sonderausstellung 1-3.05.15

Von Mebrouka Hadjadj in Kooperation mit Frères Poussière

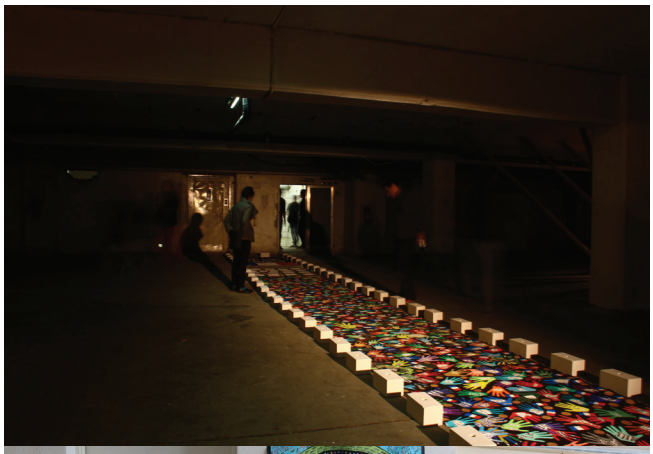
MALEREI, LEINWANDGEMÄLDE

Mebrouka hat die Kunstwelt erst 2012 entdeckt. Sie offnete ein altes Kunstunterrichtheft ihres Sohnes und fing an zu malen. Jetzt kann sie nicht mehr aufhoren.

Da wo sie wohnt, in der „cite des 4000“ in der tiefen Banlieue im Norden von Paris, hat eigentlich das Malen keinen Platz. Man hat ganz andere Sorgen. Die Kunst hilft ihr mit ihrer schwierigen Lage umzugehen: sie kann nicht mehr gut laufen seit einer misslungenen Impfung. Jetzt sammelt sie Abdrucke von Fuse, Beine, Hande ihrer Nachbarn und der Passanten und transformiert sie in bunte Spuren.

Aber Mebrouka hat es schwer: keiner will sie ausstellen, weil, antwortet man ihr, sie keine Kunst studiert hat. Also hangt sie ihre Bilder an den Balkon ihres Hochhauses.

Mit dieser Ausstellung wollen wir der Kunstlerin eine Moglichkeit schaffen, um an offentlicher Anerkennung zu gewinnen. Gleichzeitig soll mit ihren Beispiel uber die Zugange zur Kunst thematisiert werden.



Faceback your Backface/
/ Sonderausstellung 19.06.15-19.07.15

Von Bálint Meggyesi // Artistania e.V.

FOTOGRAFIE

Der Fotograf Bálint Meggyesi lädt dazu ein, die versteckten Porträts des Körpers zu entdecken. Sein Werk zeigt unbekannte Ausdrücke und Motive der Nacktheit, die kein Spiegel wieder geben kann.

Art'n'Ground/

Von Claire Chaulet und Saba Tsereteli // Artistania e.V.

SKULPTUREN, MALEREI..

Die beiden Künstler und Gründer von Artistania befassen sich mit der Wechsel-beziehung zwischen Raum und Kunst: einerseits braucht der kreative Proz-ess Räume und andererseits sind Räume als solche, vor allem die der ehemaligen Kindl-Brauerei, ohne künstlerische Präsenz, abweisend und trostlos. Die hier ausgestellten Kunstwerke (Skulpturen, Malerei..) sollen durch ihre Dimension und ihre Botschaft die kalten Räume in lebendige und behagliche Räume verwandeln.

Sie sind tatsächlich das unersetzbare Medium, das diese Souterrains vom Negativem zu Positivem, vom Kalten zum Warmen, vom Dunklen zum Hellem um-schlagen lässt. Die Ausstellung zeigt somit nicht nur Werke als Selbstzweck, sondern bekundet mit deren Resonanz die Interdependenz von Kunst und Raum, die in einem zweiten Schritt das Zutagetreten von sozialen und gesellschaftlichen Elementen ermöglicht.

Künstlerische Aktivitäten
2. Theater

Metamorpheus // vom Theatre of Details

„Alles ist möglich. Das Leben ist voller guter und schlechter Überraschungen, die die Routine ins schwanken bringt. Metamorpheus erzählt über diese Momente, wo das sichere verschwindet und das unberechenbare platz nimmt. Was passiert in einem wenn alle Bezugspunkte auf den Kopf gestellt werden? Wenn man einen Strich zieht und alles von neu anfängt?

Metamorpehus ist erstmal eine menschengrosse Marionette, die wahre Geschichten auf die Bühne bringt und im laufe des Stückes die verschiedenste Charaktere verkörpert. “

Thema: das Stück befasst sich mit den radikalen individuellen Umwälzungen, die im Leben stattfinden können. Mit dieser neuen Produktion will die transkulturelle Truppe Theatre of Details den Umgang mit Instabilität, mit inneren Revolutionen aber auch mit Marginalisierung erforschen. Sie fragt die Menschen um sich über ihre persönlichen Erfahrungen, lässt sich von diese inspirieren und schafft daraus poetische und empfindliche Bilder. Es geht dabei darum, Akzeptanz und Empathie für ungewöhnliche Lebensformen zu stärken.

Form: Das Stück ist vorrangig ein Objekttheaterstück. Dennoch ist es als transdisziplinäres Projekt zu verstehen: Musik, Puppentheater, bildende Kunst, Videokunst, Schauspiel und Tanz sind die künstlerische Ausdrucksweisen dieser Performance. Die menschengrosse Puppe „Metamorpheus“ ist der rote Faden der Performance. Das Material aus dem sie geschaffen wurde, weißes Papier, symbolisiert das “unbeschriebene Blatt”: alles ist noch möglich und nicht festgeschrieben. Metamorpheus wurde so neutral wie möglich gestaltet: ohne Geschlecht, ohne Alter, ohne kulturelle Merkmale...
Darüber hinaus sind die Stücke von der Truppe Theatre of Details transkulturell angelegt: mehrere Sprachen werden gesprochen und Künstler aus unterschiedlichen Regionen der Welt arbeiten gemeinsam.

ARBEITSPROZESSE: Die Besonderheit von Metamorpheus besteht darin, dass das Stück nie eine endgültige Form annehmen wird: die Szenen sollen sich immer weiter entwickeln können im Laufe der Geschichten, der Personen und der Künstler, die im Laufe des Projektes mitarbeiten. Den beständigen Kern von „Metamorpheus“ bilden drei Künstler, an die sich unterschiedliche Künstler und Interessierte anschließen können für die Dauer eines vorher festgelegten Zeitraums. So erlebt das Stück selbst eine ständige Metamorphose. Diese Strategie erlaubt es, immer offen für neue Geschichten, Stimmen, Ideen zu bleiben und diese in die Performance integrieren zu können.

THEATERNIGHT§

MIT DEN "THEATERNIGHT§" ÖFFNET ARTISTANIA SEINE BÜHNE FÜR GASTPIELE UND ERMÖGLICHT FREIE THEATERGRUPPEN IHRE STÜCKE VORZUFÜHREN. DER WUNSCH DABEI IST DIE THEATERKULTUR IN NEUKÖLLN ZU STÄRKEN UND THEATER SOWOHL FÜR DAS PUBLIKUM ALS AUCH FÜR DIE KÜNSTLER ZUGÄNGLICHER ZU MACHEN.

CRAZY LITTLE THINGS - GALAXIE F32*
EINE THEATERPERFORMANCE RUND UM DAS THEMA DEPRESSION.

SPIELER: FELIX SCHILLER | REGIE: TEA KOLBE
1.VORSTELLUNG: DONNERSTAG 21.05.2015 - 20:30
2.VORSTELLUNG: FREITAG 22.05.2015 - 20:30

Im Anschluss: Publikumsdiskussion mit der Regisseurin, einem Psychologen und dem Spieler.

„Sind sie nur traurig oder schon depressiv?" so titeln anerkannte Zeitungen. „Depression – Eine Krankheit erobert die Welt" andere Medien. Wie sieht das denn aus? Wie fühlt sich das denn an?

Erklärungsversuch? Vielleicht. Praxis? Auf jeden Fall. Wir stellen uns selbst auf die Probe. Verdoppeln uns. Verschieben die Blickwinkel von Innen nach Außen, von Bunt zu Blau, von Dystopie zur Utopie. Oder doch umgekehrt?

Lassen uns von Queen, Seal und Britney Spears an die Hand nehmen, um nicht ganz verrückt zu werden. Wir begeben uns auf die Suche nach Bildern, gesanglichen und puppen - körperlichen Ausdrücken für das nicht Erklärbare, für eine Realität außerhalb unserer Rationalität. Und richten so den Blick auch nach Innen, auf uns selbst, eine Gesellschaft, die sich als normal empfindet.
Und woher weiß ich, dass nicht ich der Verrückte bin?

DAS ERWACHEN DES NARREN

Bewegung, Farbe, Schatten, Symbole, im Zeichen der Magie....

Regie und Puppenspiel: Leonor Beuter
Schauspiel: Claudio Melis
Licht und MusiK: Nahuel Bon & Claudia Estable
3-4.07.2015 - 23:00

Der Narr wird sich nach einem intensieven , chaotischen und kreativen Prozess wagen, mithilfe seiner unendlichen Freiheiten, sich in eine Marieonette seiner selbst zu verwandeln. So steht er sich gegenüber und enthüllt seine Fähigkeiten aus seinem magischen Beutel, um sich auf den Weg durch die vier Elemente des Tarots zu begeben. Er wird das Land der Schwerter, der Stäbe, der Münzen und der Kelche besuchen wobei er jeweils einen Teil seiner selbst entdeckt.

Künstlerische Aktivitäten

3. Musik

MAURIZIO PRESIDENTE! // PROBERAUM

WERDEGANG

Ihrer gemeinsamen Leidenschaft für Strassenmusik treu, zieht die Gruppe Maurizio Presidente! regelmäßig durch Europa und begeistert mit dem Klang akustischer Instrumente. Die Musiker haben sich der Mission verschrieben ihre Musik im öffentlichen Raum zu betreiben, mit den Passanten zu teilen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Weltoffen durch die verschiedenen Nationalitäten der Musiker (FR, IT, GR und DT) schafft die Musik von Maurizio Presidente! Freiraum für multikulturellen Austausch und setzt sich über Grenzen hinweg.

Vom Swing zum Reggae, über Walzer zu Afrobeat, bishin zu Latin-music und Rocksteady, umfasst Maurizio Presidente! eine Vielfalt von Genres. In der besonderen Handschrift von Maurizio Presidente! verbinden sich die verschiedensten Musikstile und mit ihr gelingt es der Gruppe, eine reiche musikalische Welt, in die Zuschauer und Zuhörer entauchen können. Die Poesie ihrer auf französisch geschriebenen Texte, bringt existenzielle Themen sowie den Drang nach Lebensfreude und positiver Energie zum Ausdruck. Sei es bei Festivals, in grossen Clubs oder auch in der Kiezbar um die Ecke - in ihrer Wahlheimat Berlin bewegen Maurizio Presidente! ein bunt gemischtes Publikum.

Internet : facebook.com/mauriziopresidente | vimeo.com/mauriziopresidente | soundcloud.com/maurizio-presidente

Booking : Christophine Huet, Sonnenallee 206, D-12059 Berlin | mauriziopresidente.booking@gmail.com | +49 176 9363 2838

LINEUP
CHRISTOPHINE HUET - Ukulele und Gesang
DAVIDE PROVENZANO - Trompete
ORPHEAS TZIAGIDIS - Tenor Saxofon
PIER-PAOLO BERTOLI - Akkordeon
SAMUEL NEYHOUSSER - Cajon und Gesang
SYLVAIN BOUYSSET - Akustischer Bass

A PANDA DO SOL // PROBERAUM

WERDEGANG

« A Panda Do Sol » ist Ende 2014 entstanden als 3 Berliner Musiker die sowohl ihre Liebe zur afrobrasilianischen Sambamusik als auch eine lange Freundschaft vereint, den Entschluss gefasst haben, diese Leidenschaft vom Wohnzimmer auf die Bühne zu bringen.

Mit traditionellen Perkussionen, wie Pandeiro oder Sordo, akustischen Intsrumenten und beseelten Gesängen, haben sich « A Panda Do Sol » vorgenommen, ab März 2015 aufzutreten um die Sonne über Berlin nicht mehr untergehen zu lassen!

Die Proben finden in den Räumlichkeiten, die Artistania zu diesem Zweck der Band zur Verfügung stellt, statt. Dort bieten sich « A Panda Do Sol » perfekte Arbeitsbedingungen - können Sie wenn nötig, ungestört Proben, oder im Austausch mit anderen Künstlern Anregungen für neue Ideen und Projekte finden.

BOOKING: FELIX.HUET@GMAIL.COM ,
EMMANUELMIRSKY@GMAIL.COM

LINE UP

FÉLIX HUET - GITARRE UND GESANG
EMMANUEL MIRSKY - GESANG UND SAMBASHAKER
MAX DZEMBRITZKI - GESANG UND PANDEIRO

MUSICNIGHT§

Einmal bis zweimal pro Monat laden wir eine aufsteigende Musikgruppe ein, vor den Mitgliedern des Vereins ein intimes Konzert zu geben. Dabei legen wir besonderen Wert auf die musikalische Vielfalt: Musik aus anderen Ländern sowie musikalische Kooperationen werden bevorzugt.

Daniel Marques (Brasilien)

Lemon Bucket Orkestra (Kanada)

Orquesta de Senoritas (Argentinien)

Begleri (Israel)

Tralalka (Deutschland)

Tiliboo Afrobeat (Deutschland/Senegal)

Zlabya (Frankreich)

Künstlerische Aktivitäten

4. Tanz

GROKENBERGER STUDIO/ TANZRAUM

Das grokenberger Studio ist ein offenes Studio-Projekt an der Schnittstelle zwischen zeitgenössischem Tanz und Musik. Eine Gemeinschaft von neun TänzerInnen und MusikerInnen sucht hier künstlerische Ausdrucksformen, die gleichsam durch Bewegungen und Klang transportiert werden. Neue Formen sollen hier gefunden werden, indem gemeinsame Ideen aus unterschiedlichen künstlerischen Blickwinkeln entwickelt werden.
Unsere Stücke entstehen aus gemeinsamen Improvisationen, in denen tänzerischer Ausdruck musikalisch umgesetzt wird und musikalische Ideen tänzerisch weiterentwickelt werden. In der Aufhebung klassischer Rollenverständnisse sollen MusikerInnen auch ein besonderes Verständnis für den performativen Charakter ihrer Bewegungen vermittelt bekommen. Ebenso wird ein besonders musikalisches Arbeiten seitens der TänzerInnen angestrebt.

Neben einer Trennung von tänzerischer und musikalischer Performance sollen übliche Genrekonventionen aufgehoben und überschritten werden. In unserem Studio kommen dafür MusikerInnen aus ganz unterschiedlichen Feldern zusammen – von klassischer Komposition über elektronische Einflüsse, von Noise bis hin zu Jazz. Auch die Kreationen der TänzerInnen Nina Berclaz, Samuel Kennedy und Esther Siddiquie – die sich während ihres Tanzstudiums in London kennenlernten und nun beruflich sowohl eigenständig als auch an gemeinsamen Projekten arbeiten – zeichnen sich insbesondere durch den Austausch mit verschiedenen anderen künstlerischen Disziplinen – etwa Tanz und audiovisueller Kunst Integration von Videoprojektionen etc. – aus.

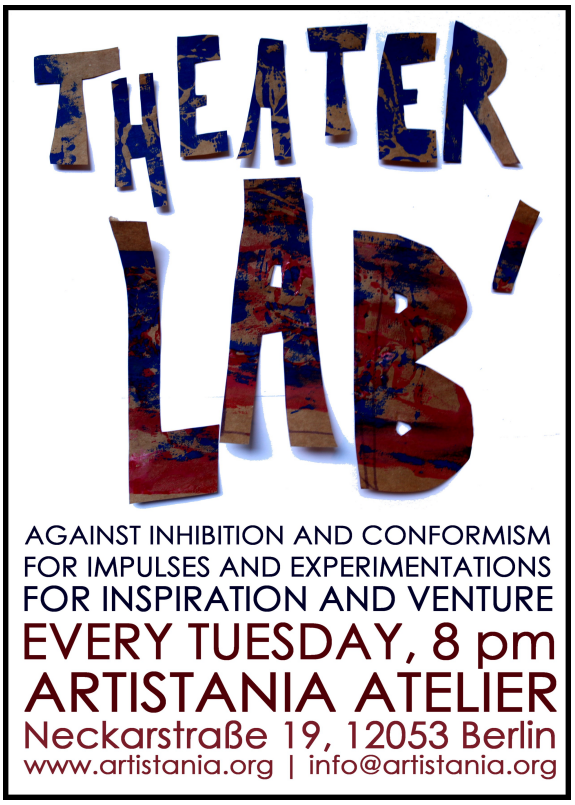
DANCENIGHT§

Das Zusammenspiel zwischen Bewegung, Raum, visueller Kunst und Musik ist bei Artistania beliebt.
Dementsprechend geben wir auch externer Tanzgruppen, die Möglichkeit im Atelier zu experimentieren,
Die Künstler sind den Hindernissen bewusst (unregelmäßiger Boden, Staub...)
und sind herausgefordert mit denen zu kreieren.

Künstlerische Aktivitäten

5. Workshops / Kurse

THEATERLAB'



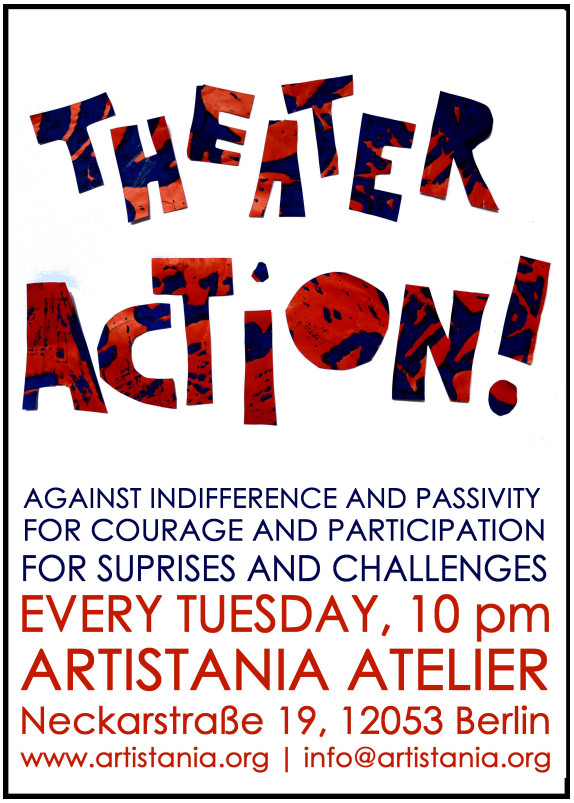
2 STUNDEN. JEDEN DIENSTAG. FREIE TEILNAHME (SPENDE + EINMALIGER FÖRDERMITGLIEDSBEITRAG).

EXPERIMENTIEREN. LAUT SEIN. LEISE SEIN. JEMAND ANDERES SEIN. ZUSAMMENSEIN. AUF ZEHENSPITZEN LAUFEN. ARTIKULIEREN UND NUSCHELN. NEUE WELTEN ERFINDEN UND UNMÖGLICHE GESCHICHTEN ERLEBEN. SICH FREIEN LAUF LASSEN. SICH TRAUEN. SICH VERTRAUEN.

Einfach ein Paar Stunden Theater und Freiheit. Ideen von Grotowski, Barba, Stanislawski, Lecoq und noch einige mehr begleiten die Reise. Übungen von Ich und Du, Er und Sie. Auf alle Sprachen die gesprochen werden können und auch die, die noch nicht existieren.

Das Theaterlab' ist ein regelmäßiges Schauspieltreffen, wo professionelle Schauspieler und Laien 2 Stunden pro Woche zusammen üben und sich Feedback geben können. Die Animation der Theaterlab' rotiert und jeder Teilnehmer kann die Leitung von Theaterübungen vornehmen. Das Theaterlab' ist als freies Training gedacht, und die Partizipation ist offen für jede interessierte Person.

THEATER ACTION!



2 STUNDEN. JEDEN DIENSTAG. FREIE TEILNAHME (SPENDE + EINMALIGER FÖRDERMITGLIEDSBEITRAG).

Während der Proben und im Austausch mit Aktivisten und Theater-liebende hat sich die Idee herauskristallisiert eine Theatergruppe zu bilden, die im öffentlichen Raum interveniert und sich mit gesellschaftlichen Problemen auseinandersetzt. Die Gruppe will einmal pro Monat eine kurze humorvolle, originelle oder auch absurde Intervention in der Stadt Berlin durchführen, die zur Reflexion oder zu weiteren Aktionen führen soll.

Inspiriert u.a. von Theatergruppen wie das „Bread and Puppet Theatre“, „Rebel Clowns Army“ oder noch das „Living Theatre“ sowie Methoden des Unsichtbaren Theaters und des Straßentheaters, will die Gruppe politische und vor allem menschliche Frage angehen. Clownerie und Puppenspiel spielen dabei auch eine Rolle, da Situationen mit einer anderen Poetik dargestellt werden können und den zufälligen Zuschauern eine neue Sicht auf gewisse Realitäten bieten können, ohne zu plakativ zu sein.

Die Intervention wird jedes mal neu mit den Teilnehmer ausgearbeitet und soll die aktuellen Interessen und Sensibilitäten der Gruppe widerspiegeln. Die Gruppe kann für jede Aktion entscheiden, ob sie diese selbständig organisiert oder in Kooperation mit anderen Initiativen und Aktivisten. Die Animation rotiert und jeder Teilnehmer kann Vorschläge und Ideen in die Gruppe einfließen lassen.

OBJECT THEATRE CLASS

von Saba Tsereteli // Theatre of Details

ENGLISH ONLY//
Artistania e.V. with Theatre of Details is offering object theatre classes.

The main objective of Theatre of Details is to combine different forms of arts such as painting, sculpture, architecture, music, poetry, film, and photography with performing arts including theatre and dance.

Object theatre, or plastic theatre, can be defined as physical theatre that pursues storytelling through primarily physical means. The main focus is the physical motion of performers, puppets and objects, through hand gestures, body language and other physical expression, to convey the plot.

Our study is not based on any external program, it is unique and is totally based on our own experience, practice and experimentations. It is based more on a practical approach rather than theoretical, however we want to ultimately transfer our practice into theory in order to share our knowledge and progress more effectively.

The Workshops will help you to create your own work and discover the best possible ways of expressing yourself artistically. We have a Program, which includes training with human bodies, objects, puppets, masks, poetry, lights, colours and music, as well as technical knowledge of construction and creation of puppets, masks, installations, etc.

EVERY MONDAY
FROM 19:00-21:00
MONTHLY FEE 30 EUROS
REGISTRATION: INFO@ARTISTANIA.ORG

Soziokulturelle Aktivitäten

1. Nachbarschaft

European Neighbourhood

Partnerschaft 2013 - 2015

Projektbeschreibung

Unser erklärtes Ziel ist es, die Auswirkungen und den Umfang lebenslangen Lernens weiter voranzutreiben, indem wir neue Zugangswege zu Menschen in unserer direkten Nachbarschaft kreieren, die bisher wenig von informellem und kreativem Lernen mitbekommen haben.
Dies tun wir, indem wir zusammen mit unseren aktuellen Teilnehmern herausfinden, welche neuen und kreativen Lernwege ihnen gefallen und welche weiteren Lernstrategien wir noch gemeinsam entwerfen und ausarbeiten könnten, um alle Menschen unserer Nachbarschaft zu erreichen, sodass wir einander besser verstehen können.
Dabei treffen sich Lehrende und Lernende aus ganz Europa an fünf verschiedenen Orten, wo sie kreativ experimentieren, um Aktivitäten und Veranstaltungen zu planen, in die sie die Anwohner einbinden und gemeinsam mit ihnen die Schönheit ihres Viertels sichtbar machen können.

Die Ergebnisse dieser Treffen werden im Rahmen einer Ausstellung und einer Webseite dokumentiert. Dazu nutzen wir unser eigenes künstlerisches Handwerkszeug nutzen: Fotografie, Tonaufnahmen, Film, schriftliche Dokumentation. Jedoch ist das noch nicht die ganze kreative Bandbreite, denn alle Teilnehmer sind gebeten, mit den ihnen ganz eigenen Mitteln und Ideen einen Teil zur Dokumentation beizutragen.

Während der Treffen bedeutet diese künstlerische Freiheit dann wiederum, dass die Teilnehmer sich entscheiden können, beispielsweise eine Gemeinschaftsmahlzeit zu kochen, den anderen einen Tanz beizubringen, etwas anzupflanzen, oder auch Lieder zu singen, um mit der jeweiligen Nachbarschaft, in der das internationale Treffen stattfindet, in Kontakt zu treten.
Indem wir diese vielfältigen Aktivitäten dann wie oben erwähnt dokumentieren und auf einem internationalen Level teilen, errichten wir einen kunterbunten Flickenteppich aus faszinierenden Erfahrungen mit speziellem Lokalkolorit, der die Diversität europäischer Identität widerspiegelt.

Den negativen Eindrücken einer anonymen, unpersönlichen und grauen Großstadt setzen wir eine Plattform entgegen, aus der wir Achtsamkeit für den kulturellen Reichtum innerhalb Europas schöpfen können und somit ein Stück näher an Europa heran rücken.

ENGLISH ONLY//

« Neighbourhood is inviting someone into your house and feeding them, serving an amazing insight into your life and making them never want to leave.

Neighborhood is talking to someone who doesn't speak your language for hours and understanding every single word.

Neighborhood is walking back from dancing all night with new friends and old feeling like you are already home.

Neighborhood is working together to create something beautiful.
My neighbors transcend geographical boundaries, language barriers and religious belief. »

Martin Gooding - Artist

The major themes of this project have-been People, Neighbourhood and Spaces and the motivation of this project has been to connect these three axis. A strong foundation of this project has been art as an entry to informal learning opportunities. And working with art has been the common denominator amongst all the partners.

A major motivation amongst all the partners of this project has been to engange broadly with our neighbourhoods. As stated in our application we believe that through building strong and engaged local communities, we help build individuals that are resiliant to changes and open to learning thus able to contribute in varied and supportive ways to their own lives, but also to their communities.

A major part of the European Neighbourhood meetings consisted in connecting individuals, organisations and communities in new, challenged or at times disenfranchized neighbourhoods to a larger common European Neighbourhood, a community that during this summer seems to have come under severe pressure.

This has been done through six partnership meetings and through each organisation's local work.

The focus during all the partnership meetings was to engage actively with the local neighbourhood. During the first meeting organized by Frères Poussière in Aubervilliers, this engagement morphed into participation into the lantern parade Freres Poussiere organized for the second time in 2013. This meeting and the restructuring of the project that happened here, set a direction for the collaboration. Engaging directly with the neighbours during the meetings and learning by oberserving, participating and discussing became the theme for all of the following meetings.

From this time on, it has been an even clearer purpose for all the participants to engage locally. As a result, all of the partners approached their local communities even more broadly than previously.

At the following meeting in Stoke, learners from the partner organisations participated in the ongoing art and community (lanternmaking with refugee women and children, arts

workshop with primary school teachers, skate park workshop with local skaters) activities that B-arts were organizing. In addition we participated in organizing the B-arts community day in Hanley.

At the third meeting in Oslo, the purpose of the meeting was to set up and to organize a local communtiy event. In advance, Kongsskogen started to collaborate with a large number of local organisations and institutions. As a result of this effort, Kongsskogen was able to set a foundation onto which it can create new informal learning arenas for our students as well as setting up a structure that enables to communty to engage locally.

The fourth meeting was in Aubervilliers where Frères Poussière developped a whole program of visits, walks, meals, workshops and events to deeply connect with the neighbourhood in a really particular context as the "Charlie" events had just occured in Paris.

In 2015 Artistania, Berlin, invited all learners and teachers of the partnership to their fifth meeting. All of them participated and contributed to the neighbourhood « courtyard » festival and offered a large space and interesting workshops to the Berlin neighbours. During this meeting Artistania invited also all participants to discuss about an important question that concerns especially this popular Berlin quarter of Neukölln : what means to

be an artist and how avoid the ongoing gentrification.

Sixth meeting took place in Copenhagen where learners and teachers worked on the first exhibtion of the European Neighbourhood project that was shown during the AFUK's student's festival. The exhibition was ser up at the center of the festival and made quite an impression on the students and the roughly 2.000 visitors. There were in particular comments on the fact, that 25 people from different countries and with very different ages and backgrounds could build a large and interesting exhibition in only three days. It was a big inspiration for the students and teachers.

HOFFEST 02.05.2015

"Liebe Nachbarn,

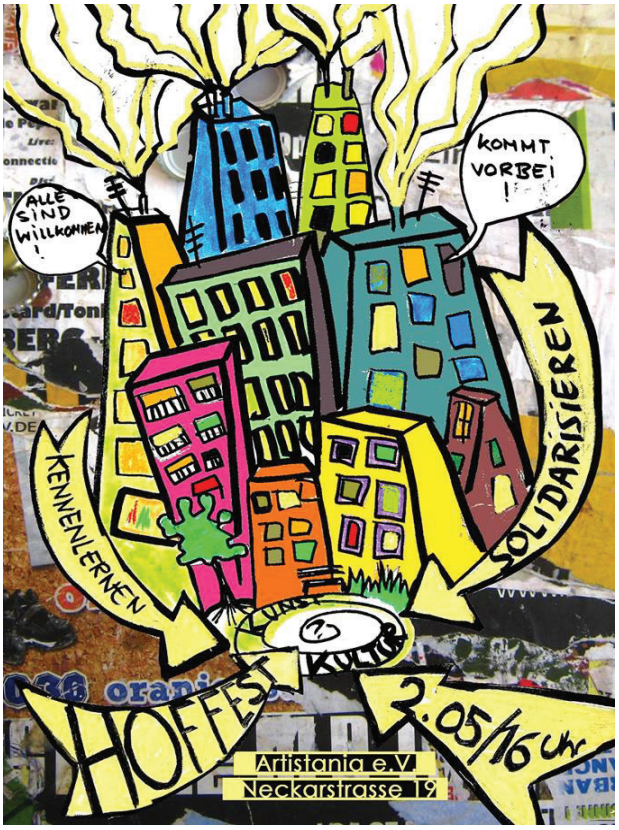
Wir von Artistania e.V., einem kleinen gemeinnützigen Kultur-Verein, haben seit Dezember 2014 in der Neckarstraße unser Atelier. Wir hören die Befürchtung: „Ihr Künstler macht unseren Kiez kaputt, das Viertel wird hip, teuer und am Ende müssen wir ausziehen".

Doch wir sind
... gegen Gentrifizierung, steigende Mieten und Vertreibung!
... auch davon betroffen!
... für eine gemeinsame Gestaltung der Nachbarschaft!
... uns aber auch bewusst, dass unsere Arbeit unerwünschte Nebeneffekte machen kann („Aufwertung", steigende Mieten usw.)

Deswegen
... wollen wir das Problem offen ansprechen und mit euch darüber reden!
... organisieren wir ein Hoffest - am 02. Mai bei uns in der Neckarstraße 19.

Wir freuen uns auf Austausch, Essen, Musik,
Reden, Sonne, Kunst, Vielfalt und Begegnungen."

Programm:
Ausstellung "Neighborhood without borders" mit Vereinen aus ganz Europa
Ausstellung "Abdrücke und Eindrücke" von Bouka
Live painting mit Thym'Art und Marengo
Schminken mit Anja
Batucada mit Amadeus
Figurenshow mit Saba
Filz-Workshop mit Teona Härter
Erzählungen mit Miriam
Trödel mit Ines
Quatsch mit Arto
Lightgraff mit Fasto
Tanz und Musik aus Süd-Italien
leckeres Essen bei der Roma-Vokü-Gruppe
und noch viel mehr...



Soziokulturelle Aktivitäten

2. Empowerment

Each One Teach One

Workshops

Projektbeschreibung:

Von März 2015 bis März 2016 organisieren wir ca. 20 Workshop-Tage rund um das Konzept der "Each One Teach One" ("EOTO"). Dieser Ansatz entspricht dem Prinzip des informellen Wissensaustausches, welcher sich zu Zeiten der Sklaverei entwickelte.

Wir wollen uns an diesem Prinzip orientieren, wo jeder dem anderen etwas beibringen kann. Ebenfalls angeregt von Paulo Freires "Pädagogik der Unterdrückten" sowie von postkolonialen Ansätzen, wollen wir die Gegenüberstellung von Wissenden und Nichtwissenden in Frage stellen und die klare Trennung zwischen Künstlern und Nichtkünstlern, Profis und Laien aufbrechen helfen. Durch diese Herangehensweise sollen sich in prekären Situationen befindliche Teilnehmer befähigt fühlen, selbst Vorschläge zu äußern und die Möglichkeit haben, eigenes Wissen und Können im Rahmen eines Workshops zu zeigen und mit anderen zu teilen. Informelles und „subkulturelles" Wissen soll dabei zum Ausdruck kommen können, was sonst in der Gesellschaft nicht (an)erkannt wird.

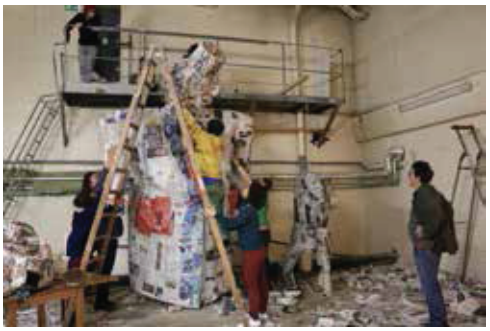
Wir konnten bis jetzt beobachten wie durch diese Art von Austausch sich Beziehungen herauskristallisieren konnten, die das Potential hatten, gewohnte Hierarchien und Stereotypen zu destabilisieren und dementsprechend spürbares „Empowerment" ermöglichten. Soziale Kompetenzen und soziale Anerkennung sollen hiermit gestärkt werden.

Darüber hinaus, soll der Rahmen des Workshops, die Anonymität der Großstadt entgegenwirken, in dem Menschen sich durch Mittel der Kunst kennen lernen und sich über ihre Unterschiede hinaus zusammenschließen können. Persönliche Verbindungen herzustellen, spielt für uns eine wesentliche Rolle in der Überwindung von Abwehrhaltungen und kulturellem Rassismus. Die Workshops finden mitten in Neukölln statt, in den Atelier von Artistania e.V., Neckarstraße 19, und sollen vor allem die Nachbarschaft erreichen.
Diese Workshops sollen es ermöglichen kreative Kenntnisse und Know-hows öffentlich zu propagieren, weil wir denken, dass jeder Teilnehmer daraufhin etwas Eigenes und Neues schaffen kann, und dieses dann selbst eventuell weiterverbreiten kann. Wir identifizieren uns mit der Philosophie des DIY -Do it Yourself- und versuchen eigenständiges Tun und Denken jenseits vom Massenkonsum zu fördern.

Unterstützt von:

Bürgerstiftung Neukölln

Neukölln



Bis jetzt: Recycling Mask mit Ambra // Houla Hop mit Helen // Filzen mit Teona //"Eat a mango, make a toy" mit Nato // Mechanik mit Romeo // Riesige Marionetten mit Saba // Lightpainting mit Fasto // Batucada mit Amadeus // Tango mit Mischa // Kochen mit Mahendra...

SPEAK OUT!

Solidaritätsveranstaltung

ENGLISH ONLY //

Soli-evening for the Women's Fund in Georgia // 28.03.2015

As we believe in art as the best tool to connect people, deconstruct stereotypes and foster social change, we felt we have to do something, when Ekaterine, a friend of Artistania from Georgia, asked us if we could organize a Soli-evening to support the work of Women's Fund in Georgia.

It is a Fund, which supports creative initiatives carried out to support marginalized groups of women in Georgia. This time, the amount raised from the event will be directed to support group of women – "Survivors for Future" - who have been victims of violence themselves, but have survived and now help those who are in need.

Violence against women is very common and prevailing problem in Georgia. The studies show that there is an extremely high rate of domestic violence and every 11th woman living with a partner/husband is subject to physical and sexual violence, not counting other more widespread forms of violence such as psychological and verbal violence, economic violence, etc.

Ekaterine together with Women's Fund in Georgia is working on changing this reality. She presented a 2015 documentary – "Speak Out!" filmed by the support of UN Women Georgia, which vividly depicts the current situation of violence that prevails towards women in Georgia.

With this evening we wish to create bridges of ideas and informations as well as artist/activist cooperations, apart from the mainstream medias and beyond borders.

Our program for this evening:

19:00 Film screening "Speak Out"

20:00 Discussion and Georgian Dinner

22:00 Performance

23:00 Open stage

WOMEN' S
FUND IN GEORGIA

Soziokulturelle Aktivitäten

3. Kinder

Workshops für Kinder
FÜR KITAS UND GRUNDSCHULEN

//organisiert von der Theatergruppe
Theatre of Details

"Gemeinsam etwas Schönes schaffen.
Experimentieren und Spass haben.
Die Theaterwelt entdecken."

Puppenbau-Workshops

Die Kinder sind eingeladen, zusammen mit der Objekttheatergruppe Theatre of Details aus überschüssigem Altmaterial einzigartige Puppen und Marionetten zu schaffen. Ob finger- oder riesengroß, jung oder alt, schön oder hässlich: wir gestalten den Workshop nach den Wünschen der Kinder. Kooperation und gegenseitiges Zuhören stehen im Kreationsprozess im Vordergrund.

Wir erfinden zusammen mit den Kindern Charaktertypen und experimentieren mit ungewöhnlichen Materialien. Dabei lassen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf und werden gleichzeitig zwanglos dazu gebracht, sich auf eine Beschäftigung zu konzentrieren. Kreieren, Spielen und Entdecken sind in der Aktivität vereint. Darüber hinaus soll dieser Workshop die Möglichkeit geben, die Physiognomie und die Bewegungen des Menschen spielerisch näher zu erkunden.

Ab 4 Jahren
Gruppe: 3 bis 12 Kinder
Preis nach Absprache

Ab 4 Jahren
Gruppe: 3 bis 12 Kinder
Preis nach Absprache

Puppenspiel und Theaterspiel-Workshops

Gemeinsam mit den Kindern erarbeiten wir eine kleine Szene, die vor den Familien oder einem größeren Publikum präsentiert werden kann. Diese erste Erfahrung mit der Bühne gestattet es den Kindern, sowohl ihren Platz in der Gruppe zu erkennen als auch ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Das Theaterspielen hilft darüber hinaus, Zusammenarbeit, Mut, Vertrauen und Beobachtungsfähigkeit der Kindern zu stimulieren. Gefühle, die beim Spiel entstehen, werden offen angesprochen und wir werden versuchen, gemeinsam daraus einen kleinen Sketch, zu entwickeln.

Ab 4 Jahren
Gruppe: 3 bis 12 Kinder
Preis nach Absprache

Maskenbau-Workshop

Eine Maske erlaubt es den Kindern, mit der eigenen Identität zu spielen und eigenes Aussehen zu verwandeln. Sich in ein Tier zu verwandeln ist für Kinder äußerst spannend, und wenn dabei noch die eigene, handgemachte Maske getragen werden kann, haben die Kinder nicht nur Spaß, sondern sie sind auch stolz die eigene Vorstellung verwirklicht zu haben. Wir befassen uns außerdem in diesem Prozess mit Mimik und Physiognomie: wie erkennt man das Staunen, die Müdigkeit, etc.? Berühmte Kunstwerke inspirieren uns bei dieser spielerischen und kreativen Tätigkeit.